

# ABTEILUNG VIII

## Modelle

### Leihmodelle des Ministry of Town and Country Planning

Die Modellabteilung wurde vom Ministry of Town and Country Planning gegründet, als sich herausstellte, daß Modelle besonders geeignet sind, um die Schwierigkeiten und Lösungen von Städtebauproblemen zu studieren. Modelle und Photographien von Modellen haben sich außerdem als ein ausgezeichnetes und fesselndes Mittel erwiesen, um dem Publikum solche Entwürfe nahezubringen. Die Modelle in dieser Ausstellung geben eine Vorstellung von der Verschiedenartigkeit ihrer Anwendung.

#### 1. Das Bermondsey-Modell

Dieses Modell zeigt einen Teil des Bauprojektes für Bermondsey, das auf dem Stadterweiterungsplan der Grafschaft London fußt.

#### 2. Modell eines Umbaues im Stadtzentrum

Jeder Kasten zeigt einen durch den Krieg zerstörten Häuserblock (A 1 und B 1) und drei Arten seines Wiederaufbaues. Jedes Projekt betrifft dieselbe Gegend und hat dieselbe Grundfläche und Gesamtfläche der Gebäude. A 4 und B 4 zeigen die vom Ministry of Town and Country Planning empfohlene Form des Umbaues.

#### 3. Das Modell einer gemeinsamen Blockbebauung

Dieses Modell einer gemeinsamen Bebauung aufeinander abgestimmter Häuserblocks zeigt Vorschläge hinsichtlich der Bestimmungen über Umfang, Höhe und äußere Gestaltung von Gebäuden im Stadttinnern (siehe technische Notiz).

1. Will man beim Umbau von Gegenden im Stadttinnern wirtschaftlichen Aufbau, praktische Anlage und verbesserte Arbeitsverhältnisse erzielen, so ist es unbedingt notwendig, Größe, Fassadengestaltung und Höhe der Gebäude durch elastischere Bauvorschriften zu regeln als bisher.

2. Der summarische Charakter der gegenwärtigen Vorschriften hat oft zu Bauten geführt, die sich hinsichtlich ihrer Fassadengestaltung zu starr an das Schema halten und dem Umfang nach zu groß sind. In vielen Fällen verhindern sie auch den entsprechenden Zutritt des Tageslichtes zu den benachbarten Gebäuden, ebenso wie sie selbst unter schlechter Tagesbelichtung leiden.

3. In früheren Zeiten wurde allgemein angenommen, daß das Bauvolumen im Stadtinneren enorm anwachsen würde. Das ist aber nur an verhältnismäßig wenigen Orten geschehen. Diese örtlich begrenzte Konzentrierung des Bauvolumens trat in engen,